

	<p>Objekt: Komplettes Service mit Sepia-Camaieu</p> <p>Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de</p> <p>Sammlung: Keramik, Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: VIII 0829</p>
--	---

Beschreibung

Dieses seltene, vollständige Service des Formtyps 1 ist mit Phantasielandschaften bemalt und mit Goldauflagen dekoriert. Die Bezeichnung Camaieu für die Malweise ist abgeleitet von dem Begriff Kamee und bedeutet, dass im Stil einer Kamee gemalt wurde, also monochrom in nur einem Farbton in unterschiedlichen Helligkeitsabstufungen.

Diese Art der Bemalung für Porzellan kam im 18. Jahrhundert auf, denn die Manufaktur in Sèvres besaß ein Monopol für Buntmalerei auf Porzellan, wodurch andere französische Unternehmen sich gezwungen sahen, auf Ton-in-Ton-Malerei zurückzugreifen. Daraus entwickelte sich eine Mode, die sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts überall durchgesetzt hatte und teilweise noch bis ins 20. Jahrhundert hinein anhielt.

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, bemalt und vergoldet
Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 1809-1821
wer Trierer Porzellanmanufaktur
wo Trier

Schlagworte

- Camaieu
- Kaffee- und Teeservice
- Porzellan